

## Offener Brief an die internationale Gemeinschaft

An:

UN-Generalsekretär Herr António Guterres

Präsident des Europäischen Rates Herr Charles Michel

Premierminister des Irak Herr Mohammed Shia' Al-Sudani

**Betreff: Aufruf zur Beendigung der Straflosigkeit im Zusammenhang mit der Ermordung von Nagihan Akarsel und allen Verbrechen des Feminizids**

Vor einem Jahr, am 4. Oktober 2022, wurde die kurdische Journalistin, Akademikerin und Frauenrechtsverteidigerin Nagihan Akarsel ermordet, als sie ihr Haus im Stadtteil Bakhtiary im Stadtzentrum von Sulaymaniyah / Südkurdistan-Irak verließ. Seitdem halten unsere Trauer und unsere Suche nach Gerechtigkeit an. Bislang wurden weder rechtliche noch politische Maßnahmen ergriffen, um Nagihan Akarsel Gerechtigkeit widerfahren zu lassen oder weitere politische Morde zu verhindern. Gemeinsam mit Menschenrechtsverteidigerinnen, Journalistinnen, Künstlerinnen, Frauen- und Menschenrechtsorganisationen aus allen Regionen Kurdistans und der ganzen Welt, rufen wir die internationale Gemeinschaft auf, umgehend zu handeln.

Einen Tag nach der Ermordung von Nagihan Akarsel gab die Polizei von Sulaymaniyah öffentlich bekannt, dass sie den Attentäter festgenommen habe. Es wurde berichtet, dass er sich auf der Flucht in Richtung Erbil befand. Es hieß, dass er dank intensiver Ermittlungen und der Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitskräften von Erbil und Koye kurz nach der Tat gefasst werden konnten.<sup>1</sup> In den Medien verbreiteten Informationen zufolge wurde der Mörder von Nagihan Akarsel als Ismail Peker identifiziert, der aus der nahe bei Ankara gelegenen türkischen Region Mamak stammt. Er wurde offenbar vom türkischen Geheimdienst MIT beauftragt, den Mord zu verüben. Die Tatsache, dass Peker für den MIT tätig war, wurde durch eine Presseerklärung des türkischen Botschafters im Irak, Ali Rıza Güney, bestätigt.<sup>2</sup> Jedoch wurden bis heute keinerlei rechtliche Schritte unternommen, um den Täter zu verurteilen und die politischen Hintergründe dieses Mordes zu beleuchten. Weder die kurdische Regionalregierung noch die irakischen Behörden haben Anstrengungen unternommen, diesen Mord aufzuklären, geschweige denn die Verantwortlichen zu verurteilen oder die Auftraggeber des Mörders zur Rechenschaft zu ziehen.

Nagihan Akarsel wurde auf dem Weg zur Kurdischen Frauenbibliothek, Archiv und Forschungszentrum in Sulaymaniyah angegriffen, einer offiziell registrierten Einrichtung, die sie zusammen mit anderen Frauen gegründet hatte. Nagihan Akarsel wurde angegriffen, weil sie ein mutiges Herz und einen klaren Verstand hatte. Sie war sich der Ursachen der Unterdrückung bewusst, die Frauen und dem kurdischen Volk die Freiheit verwehren. Sie war Journalistin und Akademikerin, Gründungsmitglied der Jineolojî Zeitschrift in Nordkurdistan und der Türkei sowie Initiatorin vieler Forschungsprojekte der Jineolojî Akademie. Mit diesen Arbeiten widmete sie ihr Leben der Erforschung und Aufdeckung der Wahrheit. Nagihan Akarsel hat niemals zu Unterdrückung, Besatzung und Ungerechtigkeit geschwiegen. Sie

---

1 <https://medyanews.net/nagihan-akarsel-murder-suspects-arrested-in-iraqi-kurdistan/>

2 <https://medyanews.net/identity-of-nagihan-akarsels-assassin-revealed/>

vereinte Frauen und Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft für ein gemeinsames Leben in Würde und Freiheit. Das ist der Grund, warum Nagihan Akarsel dem türkischen Staat ein Dorn im Auge war und zur Zielscheibe eines Attentates wurde. In ihrer Persönlichkeit und Haltung vereinte sie die drei Elemente der kurdischen Losung "Jin, Jiyan, Azadi" (Frau, Leben, Freiheit). Dieser Slogan wurde von Frauen in Ostkurdistan und im Iran aufgegriffen und verbreitet, die gegen die Ermordung von Jina Emini durch iranische Staatstruppen demonstrierten. Dieses Verbrechen geschah 18 Tage bevor Nagihan Akarsel von Auftragskillern des türkischen Staates ermordet wurde.

Die Ermordung von Nagihan Akarsel reiht sich in die systematischen extra-legalen Tötungen kurdischer Frauen durch staatliche Kräfte in den letzten vier Jahrzehnten ein. Vor allem seit dem Beginn der AKP-Erdogan-Regierung haben sich die extra-legalen Tötungen von Aktivistinnen der kurdischen Frauenbewegung innerhalb und außerhalb der Grenzen der Türkei vervielfacht. Im November 2020 rief die Kurdische Frauenbewegung in Europa (TJK-E) die Kampagne 100 Gründe – d.h. 100 Fälle von extra-legalen Tötungen von Frauen - ins Leben, um Erdogan und die AKP-Regierung für ihre frauenfeindliche Politik anzuklagen. 1.235.727 Menschen unterstützten mit ihrer Unterschrift die Forderung, Erdogan nach internationalem Recht anzuklagen.<sup>3</sup>

Der UN-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung von Frauen und die Sonderberichterstatterin für Gewalt gegen Frauen und Mädchen haben erneut ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass eine große Zahl von überwiegend kurdischen Zivilisten, darunter viele Frauen, von den türkischen Sicherheitskräften unter dem Vorwand von "Antiterroroperationen" getötet wurden. Gleichzeitig forderten sie den türkischen Staat auf, die Täter zu ermitteln, strafrechtlich zu verfolgen und angemessen zu bestrafen und "zu diesem Zweck einen unabhängigen und unparteiischen Untersuchungsmechanismus mit internationaler Unterstützung einzurichten".<sup>4</sup> Keine dieser Empfehlungen wurde bislang umgesetzt.

Im Gegenteil, die Situation hat sich weiter verschärft. Da die Täter in der Gewissheit handeln, dass ihre Verbrechen ungestraft bleiben, haben die gezielten politischen Morde an kurdischen Frauen seit 2022 dramatisch zugenommen. Diese völkerrechtswidrigen Tötungen werden häufig durch Drohnenangriffe auf kurdische Gebiete im Irak sowie in Nord- und Ostsyrien verübt. Im Zeitraum zwischen Januar und Juni 2023 wurden 53 Menschen durch gezielte Drohnenangriffe des türkischen Militärs im Bereich der Autonomen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens getötet. Darunter befinden sich auch Politikerinnen und Frauen aus der Kommunalverwaltung.<sup>5</sup> Am 23. August 2023 beschoss eine bewaffnete türkische Drohne ein Fahrzeug des Frauenfernsehsenders JIN TV auf der Straße von Qamishlo nach Amude. Bei diesem Angriff wurde ein Mitarbeiter des Senders, Necmeddin Feysel, getötet und die Journalistin Dalila Akid schwer verletzt. Ausserdem gibt eindeutige Beweise dafür, dass der türkische Staat auch die Morde an führenden Aktivistinnen der kurdischen Frauenbewegung in Paris 2013 und 2022 geplant hat. Doch auch diese Verbrechen blieben bislang ungesühnt. In Ostkurdistan und im Iran wurden während der Aufstände im Anschluss an die Ermordung von Jina Emini Dutzende von Frauen von iranischen Staatstruppen ermordet oder zu Tode gefoltert. Wiederum wurde keiner der Täter strafrechtlich verfolgt.<sup>6</sup>

All dies sind Beispiele für die systematischen Verbrechen und extra-legalen Tötungen, die von staatlichen Kräften gegen kurdische Frauenrechtsverteidigerinnen begangen werden. Indem die Täter und ihre Auftraggeber juristisch zur Rechenschaft gezogen werden, kann unserer Meinung nach ein entscheidender Schritt getan werden, um sowohl für die jeweiligen individuellen Fälle als auch für alle Opfer extra-legaler Tötungen Gerechtigkeit zu gewährleisten. Die Straflosigkeit politischer Morde zu beenden und die Täter sowie ihre Auftraggeber vor Gericht zu stellen, bedeutet, zukünftige Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verhindern.

---

3 [https://100-reasons.org/wp-content/uploads/2020/11/100reasons\\_to\\_prosecute\\_the\\_dictator\\_Dossier\\_final.pdf](https://100-reasons.org/wp-content/uploads/2020/11/100reasons_to_prosecute_the_dictator_Dossier_final.pdf)

4 Vgl. CEDAW/C/TUR/CO/7 (2016), CEDAW /C/TUR/CO/8 (2022), A/HRC/53/36/Add.1

5 <https://www.syriahr.com/en/301595/>

<https://womendefendrojava.net/wp-content/uploads/2023/06/Turkeys-drone-war-against-the-women-led0Ademocratic-system-in-North-and-East-Syria.pdf>

6 <https://hengaw.net/content/upload/1/root/statistical-report.pdf>

Daher appellieren wir an die Vereinten Nationen und alle betreffenden Institutionen, dringende und wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Indem wir Gerechtigkeit für Nagihan Akarsel fordern, fordern wir Gerechtigkeit für alle Frauen, die Opfer von extra-legalen Hinrichtungen und anderen Formen des Feminizids wurden. Mit der Forderung "Ni una menos!" fordern wir die internationale Gemeinschaft auf, dringend Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Rechte von Frauen zu ergreifen.

Diese Maßnahmen sollten u.a. Folgende umfassen:

- Die strafrechtliche Verfolgung und Verurteilung aller Verantwortlichen für die Ermordung von Nagihan Akarsel und der anderen extra-legalen Tötungen.
- Sperrung des irakischen und syrischen Luftraums für die türkische Luftwaffe, einschließlich bewaffneter und unbewaffneter UAVs (Drohnen).
- Aufforderung an die Türkei, ihre illegalen Angriffe, Besatzungspolitik, Krieg und systematischen Morde an Frauenrechtsaktivistinnen und Menschen, die in allen Teilen Kurdistans leben, umgehend einzustellen, insbesondere in Bezug auf die Gebiete des Irak und Nord- und Ostsyriens.
- Die Strafverfolgung von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit - einschließlich Genozid und Feminizid - die von Erdogan und der AKP-Regierung begangen wurden, im Rahmen des internationalen Völkerrechts.
- Gewährleistung von Gerechtigkeit für Jina Emimi und alle anderen Frauen im Iran, die ermordet, gefoltert oder inhaftiert wurden, weil sie sich für die Rechte und Freiheiten der Frauen engagiert haben.

Als Unterzeichnerinnen dieses Offenen Briefes bitten wir Sie, sich unsere Forderungen zu eigen zu machen und sofortige Schritte zu unternehmen, damit Gerechtigkeit erlangt und weitere Morde verhindert werden können.

Mit freundlichen Grüßen,

**Abha Bhaiya**, national coordinator of the international campaign One Billion Rising to eliminate violence against girls, women and mother earth, Himachal Pradesh/India; **Accion Lila**, feminist collective of Manresa, Catalonia/Spain; **Ada Colau**, Mayor of Barcelona 2015-2023, Catalonia/Spain; **Adriana Guzmán Arroyo**, anti-patriarchal community feminism, Bolivia; **Afghan Women's Association CISDA**, Italy; **Agnès Golfier**, co-director of Danielle Mitterrand Foundation, France; **Al-Shabba Sini Ibrahim**, women's rights defender, Western Sahara; **Alba Sotorra**, film-maker, Catalonia/Spain; **Alessandra Pomarico**, Free Home University, Italy; **Alessia Manzi**, journalist, Italy; **Alexandra Uso i Carinena**, president of Escola Valenciana, Spain; **Alliance of Internationalist Feminists**, Germany; **Amal Basha**, human rights advocate, Yemen; **Amine Kakebaveh**, former MP, Sweden; **Ana Isabel Arambilet**, social activist, Spain; **Ana Isabel Ruiz Gomez**, Bizkaia Women's Assembly, Bask Country/Spain; **Ana Miranda**, MEP & member of the BNG executive council, Galicia/Spain; **Andrea Reinoso**, MA cultural studies, Desde el Margen collective, Ecuador; **Angela Mickley**, professor emer. of peace, conflict, ecology at Potsdam University of Applied Sciences, Germany; **Ann-Kristin Kowarsch**, writer & activist, Germany; **Anna Gabriel**, former MP of Catalanian Parliament, Catalonia/Spain; **Antiracist Legal Network**, Catalonia/Spain; **Ariel Salleh**, sociologist & ecofeminist, Australia; **Aroha Nicolas**, international section of Inter-syndical Confederation, Spain; **Arsenouhi Pilikian**, political activist, Canada; **Arzu Demir**, journalist, Turkey; **Assumpta Bardem**, spokesperson for Intersindical Alternativa de Catalonia/Spain; **Asya Mecid Arif**, human rights activist, Canada; **Atika Ettaife**, head of women's section of the Workers' Democratic Way Party, Morocco; **Auro Lolita Chavez Ixcaquic**, indigenous women leader & human rights defender, Guatemala; **Awezan Nuri**, writer & activist, Kurdistan/Iraq; **Aynur Pasha**, lawyer, AANES/Syria; **Ayse Guney**, journalist, Turkey; **Azize Aslan**, PhD. sociologist, Mexico; **Azra Talat Sazeed**, International Women's Alliance (IWA), Pakistan;

**Bafta Sarbo**, social scientist, Germany; **Bahar Ali Qadir**, feminist activist, Kurdistan/Iraq; **Barbara Steiner**, political scientist & director of Transform!Europe, Austria; **Basma Hamdi**, secretary general of the International Union of African Women, Tunisia; **Bayan Nasih**, social worker, Sweden; **Beatriu Cardona**, spokeswoman for the Union of Teaching Workers in Valencia, Spain; **Bedriye Akyol**, Socialist Women's Union (SKB), France; **Benedetta Argentieri**, journalist & director, Italy; **Berivan Doski**, honorary president of Kurdish PEN within PEN International, Kurdistan / Iraq; **Bertha Zuniga Cáceres**, general coordinator of Civic Council of Popular and Indigenous Organizations of Honduras (COPINH), Honduras; **Bese Shamari**, women's rights activist, Kurdistan/Sweden; **Beverly Keene**, Dialogo 2000, human rights defender, Argentine; **Bilqes Roshan**, women's human rights defender & former MP in Loya Jirga, Afghanistan; **Brigitte Vasallo**, writer, researcher & lecturer, Spain; **Ca la Dona**, women's association, Catalonia/Spain; **Cansu Özdemir**, chair of the Left Party Group in the Parliament of Hamburg, Germany; **Carmen Leccardi**, president of Casa della Cultura & professor emerita of sociology and social research at the Bicocca University in Milan, Italy; **Caroline McKusick**, PhD. cultural anthropologist, USA; **Caroline Moorhead OBE**, author, UK; **Casa Delle Donne**, women's association, Milano, Italy; **Cercle de Bruixes**, women's group, Catalonia/Spain; **Ceyran Rostemi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Choman Herdi**, writer & scholar, Kurdistan/Iraq; **Cihan Bilgin**, journalist, Kurdistan/Turkey; **Cihan Cilo**, co-chair of the Autonomous Administration Council of Shengal/Iraq; **Cihan Saleh**, women's secretary of Kurdistan Green Party for Environment, Kurdistan/Iraq; **Clara Peya**, pianist & composer, Spain; **Claudia Corel**, feminist activist, Argentine; **Claudia Krieglsteiner**, district council member for LINKS-KPÖ in Vienna, Austria; **Coni Ledesma**, International Women's Alliance (IWA), Philippines / Netherlands; **Consuelo Nunez**, anthropologist & human rights activist, Spain; **Coordinadora 8M Lleida**, 8 March coordination, Catalonia/Spain; **Corinne Gobin**, senior researcher, Universite Libre de Bruxelles, Belgium; **Corinne Morel-Darleux**, writer, France; **Council of Armenian Community**, AANES/Syria; **Council of Syrian Women**, Syria; **Danielle Simonnet**, MP of La France Insoumise in National Assembly of France; **Debbie Bookchin**, journalist, USA; **Debbie Brennan**, organizer, Australian section of Radical Women, Australia; **Diana Restrepo**, lawyer & academic, Colombia; **Dilar Dirik**, political sociologist & writer, Kurdistan/UK; **Dilek Ocalan**, former MP of Peoples' Democratic Party HDP in National Assembly of Turkey; **Dimen Mahmud**, president of Organization Anfal Stories Kirkuk, Kurdistan/Iraq; **Dona Jaalouk**, lawyer, Lebanon; **DonesxDones**, anti-militarist feminist group, Catalonia/Spain; **Donna Achara**, British Black Anti-Poverty Network, UK; **Dr. Anjila Sultan AL-Maamari**, expert researcher & president of the Center for Strategic Studies to Support Women & Children, Yemen; **Dr. Annette Lawson OBE**, PhD. sociologist, UK; **Dr. Arianne Shahvisi**, senior lecturer in ethics, Brighton and Sussex Medical School, UK; **Dr. Barbara Pade**, physician & lecturer on modern patriarchy research, Germany; **Dr. Bhargavi Rao**, senior fellow/trustee, Environment Support Group, India; **Dr. Christine Löw**, deputy professor in political science with focus on gender studies, Justus-Liebig-Universität Giessen, Germany; **Dr. Dana Pietsch**, University of Tübingen, Germany; **Dr. Dersim Dağdeviren**, physician & co-chair of Network of Kurdish Academics Kurd-Akad, Germany; **Dr. Hourig Attarian**, PhD, assistant professor & researcher, Armenia/Canada; **Dr. Kerime Hafnawi**, pharmacist & writer, Egypt; **Dr. Mechthild Exo**, researcher in peace and conflict studies, University of Applied Studies Emden/Leer, Germany; **Dr. Nikola Ashref Shaly**, lecturer, Suleymaniyah University, Kurdistan/Iraq; **Dr. Parwin Noory Arif**, university lecturer & expert on oral history, Kurdistan/Iraq; **Dr. Rabiha Al-Farisi**, Libyan Women Network for Peace-building, Libya; **Dr. Roya Sadeqî**, women's human rights defender & former political prisoner, Iran/Sweden; **Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold**, former MP, Member of the Council of Europe, President of Peace Women Across the Globe, Switzerland; **Dr. Vishwas Satgar**, University of Witwatersrand, South Africa; **Efser Eziziyan**, women's human rights defender, Iran /Germany; **Ela Gandhi**, chairperson of Gandhi Development Trust, South Africa; **Elahe Sedr**, women's rights activist, Iran/Germany; **Elif Berk**, editor of Jineoloji Journal, Turkey; **Elif Kaya**,

member of Jineoloji Center Brussels, Kurdistan/Netherlands; **Elif Sarican**, writer, UK; **Elisabeth Decrey Warner**, associate fellow at the Geneva Centre for Security Policy (GCSP) & former president of the Parliament of the Republic and Canton of Geneva, Switzerland; **Emine Ozmen**, writer, Kurdistan/Turkey; **Estella Schmid**, Campaign Peace in Kurdistan, UK; **Evin Cuma**, co-chair of Human Rights Organization Region Cizire, AANES/Syria; **Êzidî Women's Council of North and East Syria**; **Fadime Iraqi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Fatima Kerimi**, PhD, sociologist & researcher, Iran/France; **Fatin Azad Hemed**, Arch Association, Palestine; **Fatma Bilen**, co-chair of municipality, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Fatma Kocak**, journalist, Turkey; **Fazela Mohamed**, Kurdish Human Rights Action Group, South Africa; **Fedile Tok**, activist & coordinator of Ishtar Women's Council, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Feminist Commission of the Young Muixeranga**, Valencia/Spain; **Feministas del Abya Yala**, feminist organisation, Latin-America; **Fereshte Musevi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Fetan Cewkar**, women's human rights defender, Finland; **Filiz Budak**, co-chair of the People's Assembly of Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Filiz Kocali**, journalist & writer, Turkey/Belgium; **Firoozeh Farvandin**, researcher & lecturer, Humboldt-University, Iran/Germany; **Font idi Pace**, peace association, Italy; **Francine Bolle**, historian, Université Libre de Bruxelles, Belgium; **Franziska Stier**, party secretary of BastA! & author, Switzerland; **Fusun Erdogan**, journalist & writer, Turkey/Netherlands; **Gareth Peirce**, Birnberg Peirce Solicitors, London, UK; **Gasha Dara Hafid**, jurist & former MP of PUK in Kurdistan Regional Parliament/Iraq; **Gemeinsam Kämpfen**, feminist organisation for self-determination and democratic autonomy, Germany; **Gita de Bruixa**, anti-capitalist feminist collective, Catalonia/Spain; **Gökay Akbulut**, sociologist & MP of federal parliament, Germany; **Gulistan Said Mohamed**, MP and head of the parliamentary group of Change Movement (Gorran) in Kurdistan Regional Parliament/Iraq; **Hazar Uchar**, writer & teacher, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Helen Gilbert**, national organizer, Radical Women, USA; **Helin Kara**, spokeswoman of the education committee, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Irene Ansari**, feminist & political activist, Iran/France; **Irene Gimenez**, sustainability technician, Spain; **Jana Seyda**, writer & poet, Kurdistan/Syria; **Janet Biehl**, writer & member of New York Kurdish Cultural Centre, USA; **Jessica González Herrera**, MP of Catalanian Parliament; **Jineoloji Academy**; **Jineoloji Centre of Brussels**, Belgium; **Joly Talukder**, politician, Bangladesh; **Julie de Lima-Sison**, International Network of Philippine Studies, Philippines/Netherlands; **Kafiye Suleyman Abdullah**, women's rights activist, Kurdistan/Iraq; **Karla Lara**, feminist singer, Honduras; **Kate Horsted**, policy advisor, UK; **Kejal Heme Reshid**, human rights defender, Kurdistan / Iraq; **Kerima El Tay**, human rights defender, Iraq; **Khadija Baker**, artist, Kurdistan/Canada; **Khalida Jarrar**, MP & political leader, Palestine; **Kner Abdullah Heme Aziz**, writer, Kurdistan/Iraq; **Kongra Star**, Women's Congress, Rojava/Syria; **Korea Association**, NGO, Germany; **Kumru Bilici**, journalist & photographer, Turkey/Canada; **Kurdish Women's Library, Archive and Research Center**, Kurdistan/Iraq; **La Maquia – Azadî Jin**, autonomous transfeminist group, Catalonia/Spain; **Laurence Cohen**, senator PCF, France; **Laurence Patrice**, deputy mayor of Paris, France; **Leyla Arzu İlhan**, archaeologist & teacher, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Liliana Daunes**, artist, Argentine; **Lisa-Marie Taylor**, CEO FiLiA, UK; **Liz Davies**, barrister & author, UK; **Lonko Juana Calfunao Paillalef**, ancestral authority of the Mapuche Nation People, Chile; **Lorena Lopez**, member of the executive of Eusko Alkartasuna & president of European Free Alliance, Bask Country/Spain; **Louisa Morgantini**, trade unionist, peace activist & former MEP, Italy; **Lucia Morale**, International Network for Security Innovation (RISE), Catalonia/Spain; **Macide Dekhil**, first deputy of the Ezidi Freedom and Democracy Party PADÊ, Shengal/Iraq; **Manijeh Daneshpour**, Ph.D., LMFT, clinician, researcher & professor at Alliant International University, USA; **Margara Millan**, professor, UNAM, Mexico; **Margaret Gallagher**, South Lanarkshire UNISON Secretary, UK; **Margaret Owen**, human rights lawyer, UK; **Margo Okazawa-Rey**, professor emerita, educator, writer, and social justice activist, founding member of the Combahee River Collective, USA; **Margot Muller**,

federal spokesperson of the Feminist Party, Germany; **Mari Davtyan**, lawyer & head of Centre for Protection of Victims of Domestic Violence, Russian Federation; **Maria Carvalho Dantas**, former representative of the Republican Left of Catalonia in Congress, Catalonia/Spain; **Maria de Jesus Martinez**, Marichuy-Mexican indigenous leader, representative indigenous spokeswoman of the National Congress of Indigenous Peoples CNI, Mexico; **Maria Isabel Nieto Cuartero**, Bizkaia, Bask Country/Spain; **Marie Nassif Debs**, university professor, Lebanon; **Mariluz Gonzalez**, head of the Women's Organization of the Intersyndical Confederation, Spain; **Marina Sitrin**, lawyer, associate professor & chair of the sociology department at Binghamton University, USA; **Marion Böker**, consultancy for human rights and gender issues; Germany; **Mariya El Oceyli**, writer, Syria; **Mary Davis**, visiting professor Royal Holloway, University of London, UK; **Maryam Namazie**, spokesperson for One Law for All & Council of Ex-Muslims of Britain, UK; **Maxine Peake**, actress, UK; **Mehdokht Behmeni**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Mehnaz Darabi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Mehnaz Rostemi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Melanie E L Bush**, PhD, MPH. Adelphi University & writer, USA; **Melissa Cardoza**, feminist poet, Honduras; **Mermer Sadeqî**, women's human rights defender, USA; **Meryem Fethi**, spokeswoman of Free Women's Association of Eastern Kurdistan KJAR – Europe, Kurdistan/Iraq; **Maha El Saban**, women's rights activist, Iraq; **Miriam Miranda**, Black Fraternal Organization of Honduras (OFRANEH); **Mirta Lojo Suárez**, professor of therapeutic pedagogy & Spanish language and literature, Catalonia/Spain; **Mitra Derwishiyani**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Mitra Sadeqi**, activist, Iran/USA; **Mujeres y disidencias de la Sexta en la Orta Europa y Abya Yala**, international women's network in support of the Zapatista Movement; **Muna Sahib Kazim**, journalist & civil society activist, Iraq; **Münevver Azizoglu-Bazan**, PhD student, University of Bremen, Germany; **Nahide Sosan**, women's rights activist, Libanon; **Narmin Othman**, activist, Austria; **Natalya Paladiy**, actress & singer, Russian Federation; **National Collective for Women's Rights**, France; Nazan Üstündağ, independent scholar, Turkey; **Necibe Mahmud**, journalist, Kurdistan/Iraq; **Necibe Qeredaxi**, writer, journalist & researcher, Kurdistan/Belgium; **Negin Vatani**, journalist, Kurdistan/Sweden; **Nemat Koko**, director of Centre for Gender Studies, Sudan; **Nerea Barjola**, PhD in feminism and gender, Spain; **Nermin Osman**, poet, Kurdistan/Iraq; **Nesreen Nasir**, teacher, Shengal/Iraq; **Niyaz Abdulla**, activist & journalist, winner of International Press Freedom Award, Kurdistan/Iraq; **Nora Cortiñas**, Mother of Plaza de Mayo - Founding Line, Argentine; **Nou Barris Feminista**, collective Barcelona, Catalonia/Spain; **Novembre Feminista**, organization of for the eradication of violence against women and girls, Catalonia/Spain; **Nuran Sezgin**, co-chair of the health committee, Makhmur Refugee Camp, Kurdistan/Iraq; **Nursel Aydogan**, politician, former MP of Peoples' Democratic Party HDP in National Assembly of Turkey; **Oda Becker**, graduate nuclear physicist & independent scientific advisor on nuclear risks, Germany; **Oihana Etxebarrieta**, MP of EH Bildu in the Basque Parliament, Bask Country/Spain; **Olcay Kanlibash**, trade unionist of KESK, Turkey; **Pamela Philipose**, journalist, India; **Patricia Botero-Gómez**, professor & researcher, Centre for Independent Studies, Color Tierra, Colombia; **Pekhshan Muhamed Mahmud**, activist, Kurdistan/Iraq; **Perwa Eli**, former MP of Kurdistan Regional Parliament/Iraq; **Perwane Behador**, head of Institution for Scientific Development of Afghan Women, Afghanistan; **Perwin Aziz**, activist, Kurdistan/Iraq; **Peyman Izeddin**, lawyer, former MP of Kurdistan Regional Parliament/Iraq; **Post Growth Institute**, USA; **Premilla Nadasen**, associate professor of History at Barnard College, Columbia University, USA; **Prof. Dr. Anurada Chenoy**, retired professor, School of International Studies, Jawaharlal Nehru University, India; **Prof. Dr. H. Nese Özgen**, lecturer of sociology and anthropology at Osnabrück University, Institute for Migration Research and Intercultural Studies (IMIS), Germany; **Prof. Dr. Targol Mesbah**, associate professor at anthropology & social change department at CIIS, Iran/USA; **Prof. Jules Falquet**, lecturer of philosophy, University of Paris, France; **Prof. Laura Corradi**, Gender Studies and Intersectional Methodology, Italy; **Prof. Margarita Tsomou**, cultural scientist, author, dramaturge & curator of HAU, Greece/Germany; **Prof.**

**Shehrzad Mojab**, writer, academic & teacher at University of Toronto, Iran/Canada; **Radha D'Souza**, professor of international law, UK; **Rahila Gupta**, writer & chair of Southall Black Sisters, UK; **Randah Fakhr Al-Din**, president of the Union to Combat Violence against Women and Children, Egypt; **Red de Feminismos Descoloniales**, Network of Decolonial Feminisms; **Red Rojo y Violeta**, network for defence of women's rights, Columbia; **REPAK - Kurdish Women's Relations Office**, Kurdistan/Iraq; **Reporters Without Borders**, international NGO; **Rete Jin**, Women's Network, Italy; **Revolutionary Association of Women in Afghanistan (RAWA)**; **Rezan Sheikh Dilêr**, lawyer & former MP of Council of Representatives of Iraq; **Riham Hesên**, co-chair of the executive board of Autonomous Administration of Shengal/Iraq; **Riham Hicho**, spokeswoman of the Êzidi Women's Freedom Movement TAJÊ, Shengal/Iraq; **RJAK**, Organisation of Freedom-seeking Women Kurdistan, Kurdistan/Iraq; **Rojin Mukriyan**, PhD candidate in government and politics, University College Cork, Ireland; **Ronja Mintuu**, investigative journalist, Belgium; **Ruth Richardson**, secretary general & advisor at International Network of Liberal Women (INLW); **Samar Sihyoun**, Lebanese Youth Movement - women's affairs secretary, Lebanon; **Samia Ammour**, Amazighe feminist activist & singer, France; **Samiran Odiso**, president of the Iraqi Women's Association, Iraq; **Sara Women's Organization**, association for ending violence against women, AANES/Syria; **Sara Yaneth Fernandez Moreno**, researcher at Antioquia University, feminist activist, in involuntary exile, Columbia; **Sarah Mauriaucourt**, member of Jineolojî Centre Brussels, Belgium; **Sediqe Ibrahimî**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Seher Hesên**, chair of the Ezidi Women's Aid Association, Shengal/Iraq; **Semira Velid**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Shadiye Bekir Abdullah**, lecturer, Suleymaniyah University, Kurdistan/Iraq; **Shafak Arabaci**, journalist, Turkey/Netherlands; **Shahrazad Arshadi**, photographer & feminist, Canada; **Sheena Baba Ali**, journalist, Kurdistan/Iraq; **Shehin Puya**, women's rights activist, Germany; **Shehla Sholever**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Shema Salim El Nekar**, Communist Party of Iraq; **Sherarh Mesumi**, women's human rights defender, Iran/Germany; **Shereen Kafi**, poet, Germany; **Shereen Kerim Muradkhan**, women's rights defender, USA; **Shereen Muhamad Tahir**, writer, Kurdistan/Iraq; **Shewnim Mihamed Garib**, engineer, Kurdistan/Iraq; **Sheyda Mahrouf Mahmud**, women's rights defender, Kurdistan/Iraq; **Shrishtee Bajpai**, researcher & activist, India; **Shukufa Efxan**, activist of RAWA, Afghanistan; **Simeon Gallu**, translator, France; **SKB**, Socialist Women's Union, France; **Sofia Rusova**, women's rights defender, Russian Federation; **Somayeh Rostampour**, PhD, sociologist, university lecturer & researcher, Kurdistan/France; **Southall Black Sisters**, women's organisation, UK; **Sozdar Abdulkadir Abdulrahman**, activist, Kurdistan/Iraq; **Stefanie Prezioso**, professor, historian & MP of the Swiss National Council, Switzerland; **Suad Abdurrahman**, Palestinian Women's Council; **Suad Sileman**, teacher, Shengal/Iraq; **Sylvie Jan**, chair of France-Kurdistan association Sixtine Van Outryve, PhD candidate in law at UC Louvain, Belgium; **Tatyana Odintsova**, journalist & ecological activist, Russian Federation; **Trishko Kerim Hasan**, women's rights defender, Kurdistan/Iraq; **Union of Armenian Women**, AANES/Syria; **UNITIERA Collective Fabric La Tierra University**, Colombia; **Varsha Gandikota-Nellutla**, writer & co-general coordinator of Progressive International, India; **Vasna Ramasar**, senior lecturer and research affiliate at Lund University Centre for Sustainability Studies (LUCSUS) in Sweden, South Africa/Sweden; **Vezire Celal Seid**, activist against genocide, Kurdistan/Iraq; **Vida Ehmed**, head of Human Rights Organization for War Victims in Afghanistan; **Vilma Rocio Almendra Quiguanas**, indigenous Nasa/Misak people, Pueblos en Camino, Colombia; **Women's Council of North and East Syria**; **Women's Office of Future Syria Party**, Syria; **Women's Rights Research and Protection Center**, AANES/Syria; **Workshop of Critical Transfeminist Antiracist Combative Interventions (t.i.c.t.a.c)**, Catalonia/Spain; **Xarxa de Dones per la Salut**, feminist network, Catalonia/Spain; **Xezal Resho**, Spokesperson of the Relation Committee of the Autonomous Administration of Shengal/Iraq; **Yelda Ehmed**, psychologist & Afghan women's rights defender, Germany; **Zehra Doğan**, artist, Kurdistan/Turkey; **Zeman Mesudi**, women's rights activist,

Iran/Germany; **Zenubiya** Women's Organization, AANES/Syria; **Zohre Bozaci**, researcher & writer, Turkey; **Zozan Sima**, member of Jineolojî Academy, Rojava/AANES; **Zulma Rojas**, executive of the People's Rights Movement, Columbia; **8 Mil Motius**, anti-repressive and feminist campaign and support group of Catalonia/Spain.

Contact:

***Initiative Justice for Nagihan Akarsel***

**[justicefornagihanakarsel@gmail.com](mailto:justicefornagihanakarsel@gmail.com)**